



Mein Lieblingsort in Bremen

„Weihnachtsträume“ im Schnoor u.a.m. mit Selda Kaiser

Mit der tierliebenden Lehrerin Selda Kaiser haben wir uns bei den leuchtenden Hirschen in den Bremer Wallanlagen getroffen, um von hier aus in einen ihrer Lieblingsorte zu gehen – in den Bremer Schnoor mit dem einzigartigen Weihnachtsladen. Ob wir dort auch fotografieren dürfen?



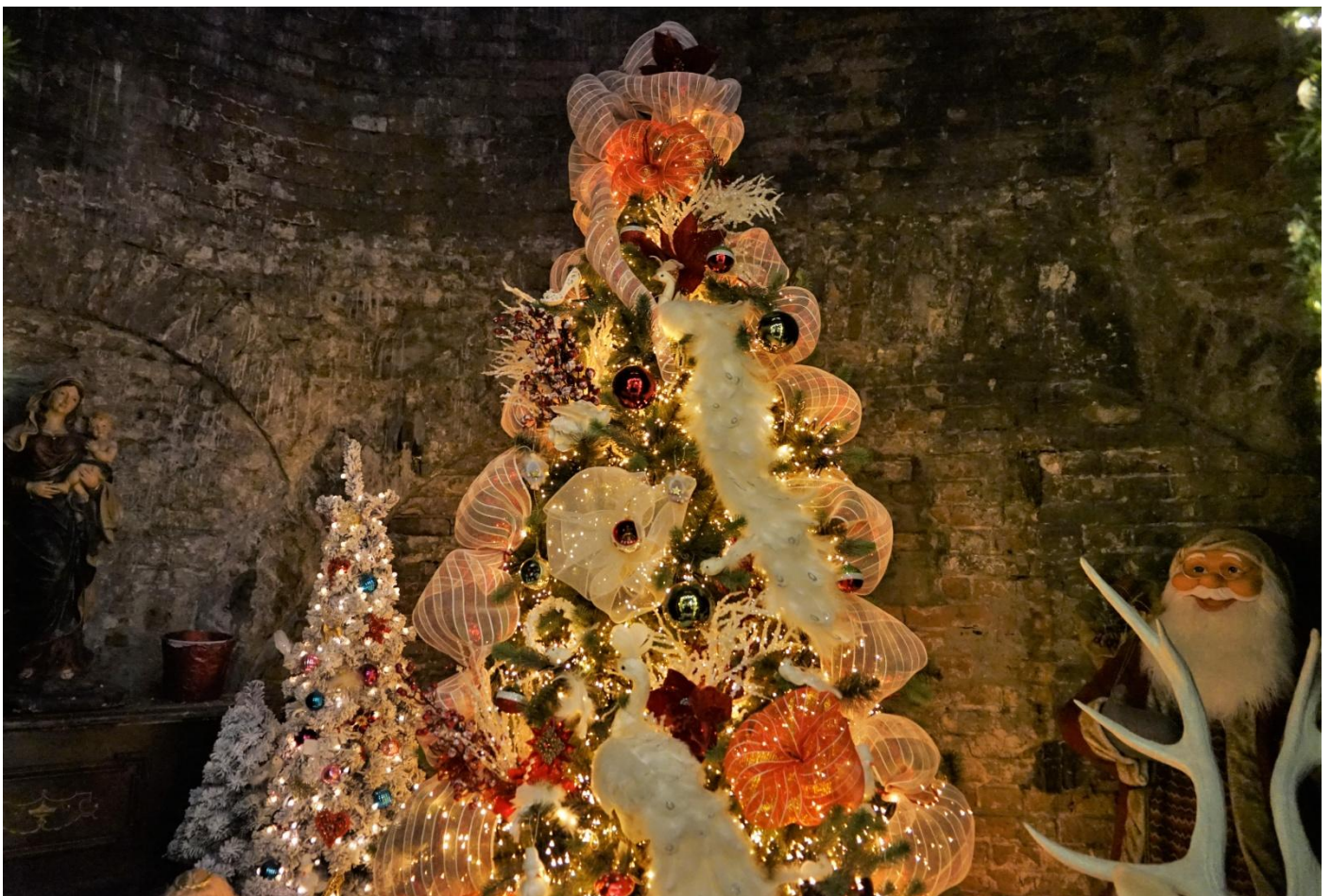


Der Laden „Weihnachtsträume“ im Schnoor: wir dürfen heute hier Fotos machen!





Eine besondere Ecke im Weihnachtsgladen: hier wurden Reste der Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert entdeckt.





Das Gebäude in der Marterburg 45 ist ein ehemaliger über 400 Jahre alter Getreidespeicher.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen des Bremer Weihnachtsladens und machen noch einen Spaziergang durch den fast menschenleeren vorweihnachtlichen Schnoor.





Marterburg

Die lesenden Bremer Stadtmusikanten am Bremer Geschichtenhaus





Die Hauptstraße im Schnoor-Viertel heißt auch „Schnoor“.





Marterburg

Hinter der Holzpforte





Stavendamm

Schifferhaus am Stavendamm





Fachwerk im Schnoor





Katholische Kirche St. Johann

Lange Wieren



Und zum Schluss noch ein Rezept von Selda Kaiser, nach dem ihre Schüler*innen in diesem Jahr Weihnachtskekse gebacken haben.

Vanillekipferl

500 g Mehl
420 g Butter
200 g gemahlene Mandeln
160 g Puderzucker
4 Pck. Vanillezucker
Bunte Streusel
Schokospäne

Die Zutaten werden vermengt, und der Teig wird für ca. 30 min im Kühlschrank gekühlt. Dann wird der Teig ausgerollt und mit verschiedenen Backformen ausgestanzt.

Den Ofen vorheizen, die Figuren auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und bei 175°C Umluft für 10-15 Minuten backen. Kekse 3 Minuten kühlen, mit Zuckerguss bestreichen (200 g Puderzucker und 3 Esslöffel Wasser) und mit Streuseln und Schokoflocken dekorieren, weihnachtlich einpacken und verschenken.

Die meisten Schüler*innen hatten vorher noch nie gebacken und waren fasziniert vom Ergebnis.

Unter Corona-Bedingungen stellen wir Lebensmittel mit Masken her. Wir achten akribisch auf die Handhygiene, wir lüften den Raum alle 20 Minuten für 5 Minuten, und die Schüler*innen halten mindestens 1,5 m Abstand zu mir. Ich habe immer einen Zollstock in meiner Tasche und trage mindestens eine FFP2-Maske. So bleiben wir hoffentlich gesund.

